

Freitag 29.8.2014 19.30 Uhr Heiliggeistkirche

Der romantische Bach

David Blunden, Orgel, Joachim Krause, Orgel

Bearbeitungen und Widmung

Johann Sebastian Bach/Franz Liszt

Einleitung und Fuge aus der Kantate
„Ich hatte viel Bekümmernis“ BWV 21
(Orgel Transkription von Franz Liszt)

Johann Sebastian Bach/Franz Liszt

Adagio aus der 4. Sonate für Violine und
Cembalo BWV 1017
(Orgel Transkription von Franz Liszt)

Franz Liszt

1811 – 1886

Praeludium und Fuge über B.A.C.H

Orgel: David Blunden

Johann Sebastian Bach / Max Reger

Chromatische Fantasie und Fuge

Max Reger

1873 – 1916

Phantasie und Fuge über den Namen Bach op 46

Orgel: Joachim Krause



David Blunden

Ersten Klavier- und Orgelunterricht erhielt David Blunden in seiner Heimatstadt Sydney. Mit einem Begabtenstipendium begann er 1991 ein Orgelstudium bei David Rumsey am Sydney Conservatorium of Music und schloss diese Ausbildung 1997 mit dem Bachelor of Music mit Auszeichnung ab. Sein besonderes Interesse für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts führte David Blunden 1998 an die Schola Cantorum Basiliensis. Hier absolvierte er ein breitgefächertes Aufbaustudium mit den Schwerpunkten Orgel bei Jean-Claude Zehnder, Cembalo bei Andrea Marcon sowie Improvisation bei Rudolf Lutz und erwarb 2002 das Diplom für Alte Musik mit Auszeichnung. 2001 war er Preisträger des renommierten Innsbrucker Paul- Hofhaimer-Organwettbewerb.

David Blunden lebt heute in Basel und verfolgt eine internationale Laufbahn als Solist und Ensemblesmusiker. Er ist an vielen bekannten Festivals, in Theatern und Kirchen in ganz Europa und Australien aufgetreten und kann auf zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen verweisen.

Mit dem von ihm mitgegründeten Ensemble Le Jardin Secret gewann er 2007 den York International Young Artists Award. Weiters ist er Mitglied des in Basel beheimateten Ensembles Capricornus.



Joachim Krause

in Fulda, Deutschland geboren erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei seinem Vater, Kantor Max Krause.

Von 1977 bis 1983 A-Kirchenmusikstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau. 1983/84 als Stipendiat des „Deutschen Akademischen Austauschdienstes“ Orgelstudium bei Marie Claire Alain in Paris.

Seit 1984 ist Joachim Krause Kirchenmusiker an der Heiliggeist Kirche Basel.

Seit 1986 Dirigent des Basler Bach Chores. 1988 Gründungsmitglied und bis 2000 Dirigent des Kammerorchesters Concertino Basel. 1996 wurde Joachim Krause zum künstlerischen Leiter des traditionsreichen Gemischten Chores Zürich ernannt. Seit 2002 Dirigent des Vokalensembles „I Sestini“, das sich der Musik Claudio Monteverdis und seiner Zeit widmet.

Neben dem klassisch-romantischen Repertoire gilt sein besonderes Augenmerk der Musik unserer Zeit. Davon zeugen eine Vielzahl von Uraufführungen mit Orchester, Chor, Orgel und auch Oper.

Rundfunk- und Tonträgerproduktionen runden das Bild dieses vielseitigen Musikers ab.